

New Avengers

Peter Parker x OC /Tony Stark x Steve Rogers

Von Milki

Kapitel 14: Mark XIV

Mark XIV

Peter zog die Brauen zusammen als er die Schraube wieder etwas feste drehte an seinem Web Shooter. Er zielte auf eine alte Dart Scheibe und musste feststellen das es immer noch eine Verzerrung gab. Er seufzte auf und zog die Hand wieder näher.

Das klingeln seinen Handys holten ihn aus dem missmutigen Gedanken. Überrascht sah er das Bild des Anrufers. „Anna?“, fragend ging er dran und hörte schon ihren panischen Atmen. „Anna, ruhig. Ein... Und wieder ausatmen“, sagte er und zog das Bild größer dass sein Handy projizierte. Er sah das schwach erleuchtete Gesicht von Anna, verheult und panisch. Langsam begann sie kontrolliert zu atmen. „Anna, ruhig“, er ließ sich auf einen seiner Stühle nieder und legte das Telefonen ab.

„Ich... Hatte... Einen Alptraum“, kam es von ihr. Er legte den Kopf etwas schief und sah sie besorgt an. „Wie viel Uhr ist es bei euch?“, fragte er und sah das bei ihm schon 19 Uhr war. „Mitten in der Nacht“, nuschelte sie und beruhigt sich langsam.

Peter seufzte besorgt auf. „Du liegst neben dem Bett“, stellte er fest als er an ihren blonden Locken vorbei sah, sie nickte nur und strich sich durch diese. „F.R.I.D.A.Y. Spiel Annas Playlist ab“, sagte er ruhig und die sanften Töne Annas Liebelingsband erklangen im Hintergrund. „Danke“, flüsterte sie leise und er sah wie sie sich wieder in ihr Kissen kuschelte. „Versuch wieder ein zu schlafen“, sagte er sanft und stütze sich seinen Kopf auf den Arm. Sie schloss die Augen. „Ich vermiss dich“; nuschelte sie und er grinste. „Du bist keine 12 Stunden weg“, grinste er und sah schon wie sie langsam begann wieder gleichmäßig zu atmen. „Du fehlst mir auch“, lächelte er und sah ihr noch etwas zu wie sie wieder einschlieft.

Peter begann wieder an dem Webshooter zu arbeiten während er leise zur Musik sumnte.

„Anna?“, fragend betrat Steve das Zimmer nachdem er mehrmals geklopft hatte. Er hatte erwartet das sie ihn ignoriert weil sie immer noch sauer war und er konnte es ihr nicht mal verüben. Er war feige und würde sich verstecken, verstecken vor Tony und seinen Gefühlen für den Millionären. Überrascht stellte er jedoch fest das ihr Bett leer war, weder sie noch ihr Kissen oder ihre Decke war dort. Verwirrt sah er sich um und ging tief ins Zimmer.

Er zog die Brauen zusammen und hockte sich neben ihr Bett. „Anna?“, er legte sanft eine Hand auf ihrer Körper. Diese begann sie zu rühren. Langsam öffnet Anna die

Augen und sah ihn verwirrt an. „Oh nein“, sie richtet sich auf und schnappte sich ihr Hand das neben ihr auf dem Boden lag. „Ich bin zu Spät. Mein Handy. Mein Akku ist leer“, verwirrt wirbelten ihre Locken hin und her. „Ruhig“, versucht Steve sie zu beruhigen. „Wieso liegst du auf dem Boden?“, fragte er besorgte und sie sah ihn verwirrt an. „Ich hatte einen Alptraum, gefolgt von einer Panik Attacke“, nuschelte sie und warf die Decke wieder hinauf auf die Matratze. „Kommt schon mal vor“, fügte sie hinzu und warf auf ihr Kissen auf den eigentlichen Platz.

Er sah keine Wut mehr doch wusste er das sie es noch war. „Anna?“, begann er doch sie winkte ab. „Ihre Sache“, maulte sie und stand auf. Sie verschwand in dem angetretener Bad und hörte noch wie Steve das Zimmer wieder Verlies.

Als sie fertig aus ihrem Zimmer trat wartete dort Clint und Wanda. „Dann können wir ja“, sagte Clint und setzte sich in Bewegung. Wanda folgte ihm während Anna noch einmal den Gang auf und ab sah bevor sie den beiden folgte. Steve wahr wirklich gegangen und hat Clint da gelassen. Sie seufzte.

Stumm hatte sie zwischen Wanda und Scott gefrühstückt. Sie sah hinab auf dem merkwürdigen Frühstücksbrei den man hier in der Kantine bekam. „Man gewöhnt sich dran“, kam es grinsend von Clint. „Da kann ich ja von Glück reden das mein letztes Frühstück die gute Launen Pancakes von Tony waren“, grinste sie etwas und Steve sah sie fragend an. „Gute Laune Pancakes?“, kam es nun fragend von Wanda. „Die machte er nur, wenn er besonders gut drauf ist oder etwas besonderes ist“, erklärte Anna ihr und sah dabei kurz zu Steve, der beschämt wieder den Kopf senkte.

Langsam leerte sich die Kantine, die auch von Laboranten und Soldaten genutzt wurde.

Anna, die zwischen durch ihr Handy geladen hatte, zeigte nun Wanda, Scott und Clint die Selfie und Schnappschuss aus dem Hauptquartier der Avengers. Steve räuspert sich etwas. „Wir konnten nun alle eine Nacht darüber schlafen“, fing er an.

„Ich werde gehen“, Wanda sprach es so laut und fest wie seit Wochen nicht aus das alle sie überrascht ansahen. „Ich werde mit Anna gehen ob ihr mit kommt oder nicht“, sagte sie und sah zu Anna.

„Wanda“, kam es nun von Clint und bekam nur einen durch dringenden Blick von ihr. „Nun da, wo Wanda hingehet, geh ich auch hin“, sagte nun Clint und lehnte sich zurück. Wanda lächelte etwas und nahm seine Hand. Steve nickte, sah zu Natascha neben ihm und dann zu Scott. „Ganz ehrlich, Leute. Ich hab euch echt ins Herz geschlossen und so aber ich habe eine Tochter, die wahrscheinlich mittlerweile ein nervender Teenie ist. Ich würde sofort hier abhauen“, Anna musste etwas grinsen als Scott seine Rede beendet.

„Nat?“, fragte nun Clint. „Ich geh dahin, wo du hin gehst“, sagte sie an ihn gerichtet. Steve sah zu Sam. „Ich würde sagen, ich packe mal meine Sachen“, kam es grinsend von Sam und Steve nickte. „Alles klar. Morgen früh ist Abflug!“, sagte Steve und verließ den Raum. Anna fiel ein Stein vom Herzen.

Steve Füße trugen ihn automatisch zu Bucky. Als könnte der Eingefrorene ihm irgendwie helfen. Steve schloss die Tür hinter sich und sah zu der Kapsel mitten im Raum, er sah zu dem Bildschirm, der ihm zeigt das alles gut war. Vital werte und der gleich waren für einen der tiefgekühlt im Schlaf lag in der Norm.

"Was würdest du dazu sagen?", fragte er in den sonst leeren Raum. "Was würdest du mir rate?", fragte er und schlendert missmutig in den Raum. Wie schon so oft in den letzten Monaten stellte er sich ans Fenster. "Reis dich zusammen, Steven!", mit verstellte Stimme öffte er Bucky nach und musste unwillkürlich etwas grinsen. "Du

würdest mir den Marsch blasen", grinste der Captain und drehte sich zu seinem besten Freund.

Er war so lang allein gewesen, so lange gab es nur ihn. Immer wieder traten Menschen in sein Leben, die ihm einige Zeit begleitet haben. DumDum, Jim, Montgomery... Peggy. Er seufzte. Dann die Avengers und nun... das war mal die Avengers gewesen waren. Er wollte nicht mehr allein sein, er war es leid.

Und doch war er Steve der Kopfmensch, der verkrampfte Zeitreisende. Aus einer Welt in der er über die Zuneigung eines Mannes nie hatte nach gedacht da es so natürlich war mit einer Frau eine Familie zu gründen. Und nun? Nun wollte er nur zu Tony und die Angst zerriss ihn fast das Tony anderes darüber denken würde.